



VC Wiesbaden: Playoff-Viertelfinale im Blick - Zunächst aber gespannter Beobachter beim DVV-Pokalfinale

(fe / Wiesbaden / 27.02.2014) Festtag für alle Volleyball-Fans: Am Sonntag steigen die Pokal-Endspiele der Frauen und Männer in Halle/Westfalen - der größte nationale Event im deutschen Volleyball. 10.000 Zuschauer werden im GERRY WEBER Stadion die Pokalsieger 2014 bejubeln. Ab 13 Uhr spielen im Frauen-Finale die Roten Raben Vilsbiburg und die VolleyStars Thüringen um den ersten Titel in dieser Saison, bevor es ab 15.30 Uhr zum Männer-Duell zwischen den BERLIN RECYCLING Volleys und dem VfB Friedrichshafen kommt. Auch in diesem Jahr werden Vertreter des VC Wiesbaden vor Ort sein, jedoch schwelgen zahlreiche Wiesbadener eher daheim in den atemberaubenden Erinnerungen des letztjährigen Final-Erlebnisses, als ihr VCW dem Schweriner SC unterlag.

Die Bundesliga-Mannschaft des VC Wiesbaden hat somit am Wochenende frei und konzentriert sich voll auf die bevorstehenden Aufgaben, das letzte Heimspiel und die Playoffs. Zwei Bundesliga-Spieltage stehen in der Bundesliga-Rückrunde noch auf dem Spielplan. Die Mannschaft von Spielführerin Regina Mapeli Burchardt spielt jedoch nur noch eine Partie. Am 08. März hat der VC Wiesbaden spielfrei, am Mittwoch, 12. März, kommt es in der Sporthalle am 2. Ring zum Duell mit Pokalfinalist Rote Raben Vilsbiburg.

Das Team von VCW-Trainer Andi Vollmer steht schon jetzt im Playoff-Viertelfinale, hat eine Platzierung unter den Top 3 bereits erreicht, und wird am 29. März in der Großsporthalle Rüsselsheim die erste Partie bestreiten. Der Gegner steht erst nach dem 12. März fest. Der Spielmodus ist zum vergangenen Jahr unverändert:

Für die Playoffs sind die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 6 nach der Hauptrunde direkt qualifiziert. Die Teams auf den Rängen sieben bis zehn spielen vom 19. bis 26. März in den Pre-Playoffs die Playoff-Positionen 7 und 8 aus. Ab dem 29. März beginnen die Viertelfinalspiele nach dem Modus „Best of three“. Zwei gewonnene Spiele sind somit die Eintrittskarte ins Halbfinale. Die Spielansetzungen ergeben sich aus den Platzierungen nach der Hauptrunde: 1-8, 2-7, 3-6 und 4-5.

Im Modus „Best of three“ werden auch die Halbfinals gespielt, die am 12./13. April beginnen. Im Finale um die Deutsche Meisterschaft wird nach dem Modus „Best of five“ gespielt. Wer dann zuerst drei Siege einfährt, darf die Meisterschale in die Luft stemmen und sich als Deutscher Meister der Saison 2013/14 feiern lassen.

373 Wörter, 2.478 Zeichen mit Leerzeichen